

V01 Samstag 23.Sept.06

Auftaktveranstaltung zu den Freiburger Eine Welt Tagen 2006:

Info-Markt und afrikanisches Fest

– Information – Kulinarisches – Kleinkunst – Musik – Kinderprogramm

von 10.00 – 16.00 Uhr auf dem Augustinerplatz und

von 14.00 – 19.00 Uhr im Innenhof des Adelhausermuseums

Eröffnung um 11.00 Uhr durch Bürgermeister Ulrich von Kirchbach

FAIRVESPERN - eine andere Welt ist möglich

- ein Marktplatz voller Ideen, Projekten, Handlungsalternativen und Zukunftsperspektiven

Die an dem breiten Aktionsbündnis der eine Welt Tage Freiburg beteiligten

Nichtregierungsorganisationen und Bildungseinrichtungen stellen ihre Arbeit, Projekte und Angebote vor.

Bunte Stände laden ein, sich in angenehmer Atmosphäre zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Vielfalt des Engagements zeigt sich in der Vielzahl der Gruppen, Organisationen und Initiativen, die in den Bereichen der Menschenrechts-, Friedens-, Flüchtlings-, Entwicklungszusammen-, Partnerschafts-, Fair-Handels- sowie der entwicklungsbezogenen, ökologischen und kulturellen (Bildungs-)Arbeit tätig sind und sich umfassend für eine weltweit nachhaltige Entwicklung einsetzen.

Faire Frühstückshäppchen aus aller Welt garantieren einen unvergesslichen kulinarischen Genuss. Musikbeiträge (ab 10.30 Uhr) aus verschiedenen Ländern, Kleinkunst und Figurentheater mit Gregor Schwank (13 Uhr) sorgen für ein interessantes und abwechslungsreiches Programm. Eine Tasse Fairen Kaffees oder Tees lädt zum Verweilen ein. Auch für die kleineren Menschen ist gesorgt: mit verschiedenen Angeboten wie z.B.

Torwandschießen, Herstellen von Spielzeug aus einfachen Natur- und Gebrauchsmaterialien werden sie ihren Spaß haben.

Zusätzlich lädt Afrika im Innenhof des Adelhausermuseums unter dem Motto „Afrika – nicht mehr in der zweiten Reihe“ zu einem bunten zweitägigen Festival ein.

V02 + V03 Samstag 23.Sept.06 + Sonntag 24.Sept.06

„Afrika – Nicht mehr in der zweiten Reihe“

Zweitätiges Festival im Innenhof des Adelhausermuseums

Samstag 23. von 14.00 – 19.00 Uhr und Sonntag 24. von 11.00 – 19.00 Uhr

Anlässlich der „Eine Welt Tage“ findet im Innenhof des Adelhausermuseums ein afrikanisches Fest statt. Neben zahlreichen Marktständen von afrikanischen KunsthandwerkerInnen und HändlerInnen gibt es Köstlichkeiten aus Ghana, Senegal und Eritrea. Musik, Tanz und Theater, Disco mit DJ JonJon aus Ghana sowie eine afrikanische Modenschau sind nur einige Highlights dieses zweitägigen Festes. Durch das Programm beider Tage führt Vida Ampomah aus Ghana. Die Fotoausstellung „10 Jahre Begegnung mit dem Fremden“ gibt Einblicke in die Zusammenarbeit von in Freiburg lebenden afrikanischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und dem Adelhausermuseum am Beispiel des Museumsprojektes „Begegnung mit dem Fremden“, welches 1996 im Adelhausermuseum stattfand. Außerdem wird Jonathan Gangman mit einer weiteren Fotoausstellung das „Jes Projekt - Computerkurs für afrikanische Jugendliche“ im Rahmen „der Woche des bürgerschaftlichen Engagements“ vorstellen.

Live dabei sind u. a. die Gruppe Agoo aus Ghana, Diop Daby mit senegalesischem Gitarrenspiel, Sire aus Guinea mit Solo-Tanz. Ein buntes Programm mit Trommelmusik, Tanz und Gesang bieten die Projektgruppen vom Lokomotion Studio für Rhythmus und Tanz, Freiburg unter der Leitung von Kofi und Helga Onny (Samstag und Sonntag jeweils 14 Uhr). Jeweils um 18.30 Uhr findet ein Perkussionskonzert mit Pape Dieye und seinen Big Band Schülern statt.

Auch die Kinder kommen auf ihre Kosten, entweder beim Herstellen von afrikanischen Masken mit Gilberto Mavinga, beim Flechten von Zöpfen oder beim Zuhören spannender Märchen aus Kamerun. In die Welt der afrikanischen Instrumente und Geschichten entführen Pape Dieye und Nikola Hübsch Kinder und Erwachsene gleichermaßen (Samstag und Sonntag um 16 und 18 Uhr).

V04 Sonntag 24. Sept. 06 ab 9.15 Uhr

Hofgut Himmelreich

„Faires Frühstück im Himmelreich“

Im Rahmen der Fairen Woche sowie der Eine Welt Tage Freiburg lädt die Aktion Eine Welt Kirchzarten e.V. – Weltladen Kirchzarten in Zusammenarbeit mit dem Hofgut Himmelreich zu einem regio- fairen Frühstück ein.

Bereits um 9.00 Uhr findet in der Himmelreicher Kapelle eine Andacht statt.

Das Hofgut Himmelreich bittet bis zum 20.09.06 um telefonische Anmeldungen unter 07661 / 98 620. Unkostenbeitrag 8,50 Euro pro Person, für Kinder zwischen 4 – 7 Euro.

Das Hofgut Himmelreich ist ganz umweltfreundlich mit der Bahn zu erreichen, es liegt gleich neben der Haltestelle Himmelreich.

V05 Sonntag 24.Sept.06 14.00 – 18.00 Uhr
Seeparkgelände, Bürgerhaus Seepark und Ökostation Freiburg

Weltkindertag

Der diesjährige Weltkindertag steht in Freiburg unter dem Motto "Kinder haben Hunger auf Zukunft" und ist Teil der "Eine Welt Tage Freiburg".

Mit Informationsständen und Mitmachaktionen stellen die verschiedenen örtlichen Organisationen, die im In- und Ausland mit Kindern oder zum Thema Kinder arbeiten, verschiedene Aspekte dieses Mottos vor. Malaktionen, Spiele, ein Glücks- und ein Schicksalsrad, eine Forscher-Rallye, Büchertische, eine Ausstellung, bunte Stände Rettungsteddys und ein Marionetten-Gaststar laden die Kinder ein, sich über Kinderrechte, Kinderarbeit, Gesundheit, Ernährung, Essen und Essgewohnheiten sowie verschiedene Lebenssituationen von Kindern zu informieren. „Essen mit Lust und Laune“ durch regionale und gesunde Produkte, Apfelsaft pressen und eine Dia-Reise durch Afrika, bei der man nicht nur bekannte, sondern auch viele unbekannte Früchte und Pflanzen entdecken und kennen lernen kann, runden das vielfältige Programm des Nachmittags ab.

V06 Montag 25.Sept.06 19.30 – 22.00 Uhr
Weihbischof-Gnädinger-Haus des Caritasverbandes für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Alois-Eckert-Straße 6

Podiumsdiskussion zum Thema:

"Bleiberecht für langzeitgeduldete Flüchtlinge - fehlt der politische Wille?"

Dieser Frage stellen sich Dr. Klaus Schüle, MdL (CDU), Edith Sitzmann, MdL (Grüne), Josef Follmann, Referent im DiCV Migration, Angela Furmaniak, Rechtsanwältin und Diane Walter, Leiterin der Ausländerbehörde Freiburg auf Einladung des Caritasverbandes für den Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald in Zusammenarbeit mit weiteren Verbänden. Die Moderation des Abends hat Bernhard Beier-Spiegler vom Diakonischen Werk im Landkreis.

V07 Montag 25.Sept.06 20.00 -22.00 Uhr
Kommunales Kino, Urachstraße

„Livingstones Erben“

– Film von FernWeh/iz3w zum Thema Beschäftigte im Abenteuerismus
Premiere in Anwesenheit der FilmemacherInnen Steffen Schüle / Martina Backes / Thomas Cernay

Dokumentarfilm über die lokalen Beschäftigten im Abenteuerismus am Sambesi (Sambia/Zimbabwe) und ihre Perspektiven auf die post-kolonialen Verhältnisse an den Victoria Fällern, 150 Jahre nach ihrer „Entdeckung“ durch den Missionar und Abenteurer Dr. David Livingstone. Der Film nimmt den Zuschauer mit auf eine dreitägige Reise und fokussiert anhand des Abenteuerismus am Grenzfluss zwischen Sambia und Zimbabwe die Hierarchien zwischen den lokal Beschäftigten und den TouristInnen. Es werden sowohl die stereotypen Vorstellungen der Reisenden vom „wirklichen Afrika“ als auch die Problematik der wirtschaftlichen Entwicklung in der Grenzstadt Livingstone thematisiert, dem touristischen Zentrum Sambias, das zu den zehn ärmsten Ländern der Welt zählt. Die filmische Rundreise, die ausschließlich von den lokalen Akteuren kommentiert wird, schaut hinter die Kulissen des Tourismus: Träger und Raftguides erzählen über ihre Arbeit, der Museumsdirektor wirft ein Schlaglicht auf die Kolonialgeschichte und die neokolonialen Arbeitsverhältnisse, die Regierungsverantwortliche erläutert die Investitionspolitik und die Konkurrenzbeziehung zu Zimbabwe. Hauptprotagonist und Vermittler zwischen den Welten ist Vincent Mapulanga, ein Raftguide, der mittels einer Ausbildung in den USA den Aufstieg vom Träger zum angesehenen Wildwasserschlauchbootführer geschafft hat und heute in Holland als Postbote sein Geld verdient. Er erzählt im Film seine persönliche Geschichte, in der die enge Verbindung von Migration und Tourismus zutage tritt.

V08 Datum, Uhrzeit und Ort wird noch bekannt gegeben siehe weitere Informationen unter www.eine-welt-freiburg.de

„Trouble in Paradise – Stationen des touristischen Blicks“

Die Ausstellung von *FernWeh – Forum Tourismus & Kritik* visualisiert ganz verschiedene, eher verborgene Aspekte des Tourismus: Zum einen thematisiert sie das „Making of Paradise“, also die Herstellungsbedingungen der touristischen Parallel- und Paradieswelten. Zum anderen stehen die Rollen, die verschiedene Akteure – Bereisende, DienstleisterInnen und TouristInnen – innehaben oder die ihnen zugewiesen werden im Vordergrund.

V09 Montag 25.Sept.06 21.00 – 23.00 Uhr
Kino Kandelhof, Kandelstrasse 27

Vorpremiere des Films

"The Take - Die Übernahme" (Naomi Klein / Avi Lewis)
mit anschließender Diskussionsrunde in Zusammenarbeit mit attac u. a.

Erzählt wird die packende Geschichte einer Industriearbeitergruppe im von wirtschaftlichen und politischen Krisen geschüttelten Buenos Aires in Argentinien. Von Verzweiflung und Armut zermürbt, beschließen die Arbeiter eines Tages, ihren ehemaligen Arbeitsplatz, die "Forja"-Fabrik für Autoteile zu besetzen, zu übernehmen und die Fabrik nicht mehr zu verlassen, bis die Produktion wieder läuft...

V10 Dienstag 26.Sept.06 19.00 – 22.00 Uhr
Gemeindesaal der Christuskirche, Maienstraße 2

„Entwicklung - durch wen ?
- Konzepte, Projekte – ein Ziel ?“

Thema der Debatten-Veranstaltung wird die Frage sein, wer Träger einer menschlichen und sozial gerechten Entwicklung in den Ländern des Südens sein soll bzw. muss und wie eine solche Entwicklung von hier aus am besten unterstützt werden kann. Neben der Projekthilfe werden die Ansätze politischer Kampagnen und Bildungsarbeit ebenso vorgestellt wie die von der UNO verabschiedeten Millenniumsziele und der Ansatz des Global Marshall Planes. Zudem wird eine Vertreterin aus dem Süden für uns einen Perspektivenwechsel vornehmen und ihre Sichtweise zu den verschiedenen Ansätzen einbringen.

ReferentInnen: Marlu Würmell-Klauss (Wiwili Städtepartnerschaftsverein), Jimi Merk (Erlassjahr Kampagne), Camila Aloï („Stimme aus dem Süden“), weitere ReferentInnen für die Vorstellung der Millenniumsziele und des Ansatzes des Global Marshall Planes sind angefragt

V11 Mittwoch 27.Sept.06 19.30 – 22.00 Uhr
Räume der Erwachsenenbildung
Ehe + Familie Freiburg, Jacob-Burckhardt-Straße 13

„Macht Gen-Saat satt?“
- Die Ausbreitung von Gen-Soja - Gefahr oder Chance?

Die Interessen der agrarischen Großunternehmen sowie der Chemiekonzerne verändern die Agrarstrukturen in erheblichen Ausmaßen. Kleinbäuerliche Betriebe werden verdrängt und die noch verbliebenen Bauern geraten in zunehmende Abhängigkeiten zu den multinationalen Saatgut anbietern. So wurde in Brasilien der Anbau von Gen-Soja seit 1996 vom US-Unternehmen Monsanto propagiert und gefördert. Die Folgen sind enorm: weite Teile des Regenwaldes werden abgeholzt, Monokulturen entstehen, die vorhandene biologische Vielfalt wird reduziert. Durch die Veränderungen des Saatgutes hat diese Entwicklung auch Konsequenzen für unsere heimischen Produkte. Die Frage nach den Auswirkungen auf die Kleinbauern sowohl in Brasilien als auch in Deutschland wird der Schwerpunkt dieses Vortrags sein.

Referent: Antônio Inácio Andrioli, Brasilieninitiative Freiburg e.V.

V12 Donnerstag 28.Sept.06 19.30 – 22.00 Uhr
Ökostation Freiburg, Falkenbergerstraße 21b

„Wasser als ‚Blaues Gold‘, Börsengeschäft - oder ein Menschenrecht?!“
- Wasserressourcen im Spannungsfeld zwischen Lebensgrundlage, Lebensmittel, Verschmutzung und Privatisierung

Vortrag und Diskussion

Referenten: Nikolaus Geiler (AK Wasser im Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz e.V.), Emil Günnel (Wiwili Städtepartnerschaftsverein)

V13 Donnerstag 28.Sept.06 20.00 – 22.00 Uhr
Gemeindesaal der Ev. Auferstehungsgemeinde Freiburg Littenweiler, Kapplerstraße 21

„Keine Gentechnik auf unseren Äckern“

Eine Veranstaltung im Rahmen der Eine Welt Tage Freiburg und des Themenabends 6/06 der ev. Auferstehungsgemeinde Freiburg Littenweiler.

Unter dem Motto der Veranstaltung ist die „Gentechnikfreie Region Oberrhein“ entstanden. Sie findet bei einem großen Teil der Bevölkerung Zustimmung. Was hat es mit dieser Technik auf sich, was soll damit erreicht werden, und warum wird ihre Anwendung in der Landwirtschaft und bei der Herstellung von Nahrungsmitteln von vielen abgelehnt? Vor welchem Hintergrund befassen sich gerade christliche Gruppen mit diesem Thema? Um solche Fragen, die durch die Novellierung des Gentechnikgesetzes von neuem aktuell geworden sind, geht es am ersten Themenabend der ev. Auferstehungsgemeinde nach den Sommerferien.

Referentin: Dr. Elisabeth Bücking, Biologin, Sölden bei Freiburg

V14 Freitag 29.Sept.06 15.00 – 17.30 Uhr und
V15 Samstag 07.Okt.06 10.00 – 12.30 Uhr
Treffpunkt: jeweils am Stühlinger Kirchplatz vor dem Haupteingang der Herz-Jesu-Kirche

„Faire Stattführung“
- KaufRausch – die globalisierungskritische Stattführung

Was ist fair an fair? Was ist bio an bio? Ist bio gleich fair? Was heißt eigentlich regional? Wie kann ich mich in Freiburg orientieren?! Diesen Fragen wird bei den Fairen Stattführungen auf den Grund gegangen. Es werden innenstadtnah Konsumorte (Bio- und Weltladen, Einzelhandel und Kooperative) aufgesucht, bei denen beispielhaft, handlungsorientiert und entsprechend der Vorkenntnisse der TeilnehmerInnen hinter die Kulissen wichtiger Labels und Siegel geschaut wird. Dabei werden auch wichtige Hintergründe diskutiert und vor allem Einkaufsmöglichkeiten für nachhaltigen Konsum aufgezeigt.

V16 Samstag 30.Sept.06 8.00 - 13.00 Uhr

FAIRSUCHEN

Der Salzladen lädt im Rahmen der Eine Welt Tage Freiburg und der Fairen Woche zu einer Fairen Kostprobe an seinen Verkaufsstand auf dem Littenweilemer Bauernmarkt ein: leckere Getränke und schmackhafte „Fairsucherle“ aus regionalen und fair gehandelten Produkten (öko – regio – fair) können probiert und genossen werden

V17 Samstag 30.Sept.06 10.00 – 15.00 Uhr
Augustinerplatz

„ErnteDank! Natürliche Vielfalt ohne Gentechnik“
- Markt der Vielfalt

Der Markt der Vielfalt wird von einem Zusammenschluss verschiedener AkteurInnen aus den Bereichen von Aktionsgruppen, Verbraucherinitiativen, UmweltschützerInnen, Kirchen, verbandlichen VertreterInnen u. a. von Landwirten und Imkern getragen, die gemeinsam daran arbeiten, dass es auch in Zukunft gentechnikfreie Nahrungsmittel und eine Landwirtschaft ohne Gentechnik geben wird. Durch anschauliche, aktionsbetonte und kreative Darstellungen – unterstützt durch die Theaterimprovisationsgruppe „Wilde Mathilde“ - wird über die Thematik der Agro-Gentechnik und ihrer Risiken informiert, werden Alternativen und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Denn Gentechnik-Freiheit ist ein Merkmal für Qualität – und sie ist möglich. Allein durch ihren Einkauf haben die VerbraucherInnen viele entscheidende Einfluss- und Entscheidungsmöglichkeiten.

V18 Sonntag 01.Okt.06 und
V19 Sonntag 08.Okt.06

Erntedankgottesdienste in den verschiedenen Freiburger Kirchengemeinden

V20 Sonntag 01.Okt.06 14.00 – 17.00 Uhr
Ökostation Freiburg, Falkenbergerstraße 21b

Tag der Regionen
Bio-Produkte in der Ökostation
- ein Nachmittag mit Kostproben aus der Region, Information und Spaß für die ganze Familie

Am "Tag der Regionen" lädt die Ökostation Familien mit Kindern ein, Bioprodukte zu verkosten und mit allen Sinnen zu erleben. Es gibt Probierstände mit Obst, Kräutern, Gemüse, Säften und Wein vom Kaiserstuhl. Kinder können Apfelsaft pressen und im Holzofen Brötchen backen. Aber auch süße Naschereien, Kaffee, Tee und Mangosaft aus fairem Handel werden geboten. Denn regionale Produktion und fairer Handel gehen Hand in Hand. Unter dem Motto "Öko - Regio - Fair" präsentieren sich deshalb an diesem Nachmittag verschiedene Partner und Netzwerke wie z.B. das Eine Welt Forum Freiburg, die Freiburger Weltläden, die Partnerschaft Mooswald-Eichstätten, BUND, Plenum Naturgarten Kaiserstuhl, Alnatura, Bioland u. a.

V21 Sonntag 01.Okt.06 16.30 – 20.00 Uhr
Historisches Kaufhaus, Münsterplatz

„Lebensmittel – Ohne Gentechnik“ am Oberrhein

Die „Qualitätsinitiative 'Ohne Gentechnik' Oberrhein“ stellt sich in der schönen Atmosphäre des Historischen Kaufhauses vor:

ab 16.30 Uhr in fünf Kurzvorträgen über Soja, Mais, Bioprodukte und Tierhaltung 'ohne Gentechnik'. Im Zentrum steht die Kooperation von Bauern, Lebensmittelunternehmen und Verbrauchern in Südbaden.

ab 18.00 Uhr folgt eine Podiumsdiskussion über die Chancen einer langfristig gentechnikfreien Landwirtschaft am Oberrhein als Zukunftschance für die Region.

V22 Datum siehe unter www.eine-welt-freiburg.de 9.00 – 17.00 Uhr
St. Anna-Stift, Adelhauserstraße 8

„So kocht die Welt - gemeinsam für eine Welt ohne Hunger“

Eine Ausstellung des Entwicklungspädagogischen Informationszentrums (EPIZ) und der Regionalen Bildungsstelle Reutlingen.

Die Welt verfügt derzeit über mehr Nahrung und eine größere Vielfalt an Nahrungsmitteln als je zuvor. Speisen und Gerichte aus vielen Ländern der Welt haben längst in unseren Kochtöpfen, Küchen und Restaurants Einzug gehalten. Dies ist eine sehr „geschmackvolle“ Bereicherung unserer Esskultur. Schwerer verdaulich ist die Tatsache, dass zu Beginn des 21. Jahrhunderts 1,2 Milliarden Menschen immer noch in absoluter Armut leben. Sie haben weniger als einen US Dollar am Tag zur Verfügung. Etwa 800 Millionen Menschen in den Entwicklungs- und Schwellenländern sind nach wie vor chronisch unterernährt. Dies ist für jeden Einzelnen eine menschliche Tragödie und gleichzeitig eine Bedrohung für die wirtschaftliche und politische Stabilität im weltweiten Maßstab. Die Ausstellung möchte beiden Aspekten gerecht werden:

- Ernährungssicherung und Armutsbekämpfung in weltweitem Maßstab einerseits,
- kulinarische Vielfalt und Kochkunst rund um den Globus andererseits.

V23 Mittwoch 04.Okt.06 19.30 – 22.00 Uhr
Südwind Freiburg e.V., Lorettostraße 42

"Zerstören wir heute die Nahrungsgrundlagen von morgen?"

- Saatgut, Gen-Erosion und ihre Ursachen

Die biologische Vielfalt schwindet - sowohl bei uns als auch weltweit ! Dafür gibt es viele Ursachen (Sortenschutzrechte, kommerzielle Pflanzenzüchtung, Gentechnik usw.), aber auch Gegenmaßnahmen und Erhaltungsstrategien. Es geht um deren Chancen und Möglichkeiten und um die Frage: Was können wir tun?"

Referent: Rüdiger Stegemann (Saatgutaktivist)

V24 Donnerstag 05.Okt.06 19.30 – 22.00 Uhr
Südwind Freiburg e.V., Lorettostraße 42

Leben Afghanischer Nomaden -
eine ökologische Lebensweise in Gefahr

Traditionell hatten die Nomaden in Afghanistan eine wichtige Bedeutung für die Versorgung des Landes mit Fleisch und Teppichen sowie als Transporteure von Waren. Heute werden diese Aufgaben weitgehend anders gelöst und die Nomaden müssen ihre Rolle neu definieren. Angesichts der zunehmenden Konflikte mit Bauern auf ihren Wanderstrecken und wiederkehrender Dürrejahre ist dies keine leichte Aufgabe.

Sarghuna Nashir-Steck und Masoud Farhatyar von der Deutsch-Afghanischen Initiative e.V. zeigen Bilder des Alltagslebens und berichten von ihren Gesprächen mit Nomadenfamilien.

V25 Freitag 06.Okt.06 19.30 – 22.00 Uhr
Ökostation Freiburg, Falkenbergerstraße 21 b

"Töchter der Wüste in Bedrängnis"
- Ernährungs(un)sicherheit bei den Tuareg

Ein Bericht mit Bildern über die aktuelle Situation der Tuareg in Mali. Die Ernährung sicherzustellen, ist für die Wüstennomaden eine tägliche Herausforderung. Die damit verbundenen Schwierigkeiten und Lösungswege werden von einer Vertreterin der Tuareg ebenso eindringlich und lebendig beschrieben wie die Arbeit der Tuareg-Frauen-Organisation „TINHINAN“. Diese stärkt durch ihre Arbeit die Tuareg-Frauen, die traditionell nicht nur Bewahrerinnen der Kultur sind, sondern auch die Familie (mit-)ernähren. So gehören Alphabetisierungs-Kampagnen (Mali hat eine Analphabetismus-Rate von 60 - 70%) sowie Aus- und Fortbildung von Frauen, z.B. in handwerklichen Fähigkeiten, zur Arbeit von TINHINAN. Insbesondere den vielen allein stehenden Frauen – nach der Tuareg-„Rebellion“, in der viele Männer gefallen sind, - wird es dadurch besser möglich, ihre Familien zu ernähren. Des weiteren zählen Informationen und Bildungsarbeit über die grundlegenden (Menschen-) Rechte zur alltäglichen Arbeit von TINHINAN.

ReferentInnen: Tuareg-Repräsentantin (Vertreterin der Frauen-Organisation „TINHINAN“), Günter Wippel (Menschenrechte 3000 e.V.)

V26 Samstag 07.Okt.06

Demonstration und Aktionen zum 3. Internationalen MigrationsAktionsTag in ganz Europa und darüber hinaus...
am 07.10.2006 in Freiburg

Die Aktion Bleiberecht wird sich mit vielen anderen Gruppen am internationalen MigrationsAktionsTag aktiv beteiligen. Es wird eine große, bunte, phantasievolle, politische Demonstration sowie kulturelle Beiträge geben. Zahlreiche afrikanische SprecherInnen verschiedener Organisationen werden an diesem Tag zu Wort kommen. Das Datum ist auch eine Erinnerung an die Ereignisse in den spanischen Enklaven Ceuta und Melilla 2005. Daher finden an diesem Tag in vielen Städten Afrikas ebenfalls Aktionen und Demonstrationen statt. Ein regionaler Aufrufvorschlag wird noch vor dem Treffen vom 07.09.06 veröffentlicht. Wir möchten so die auf dem Weltsozialforum in Bamako/Mali im Januar 2006 erwähnten Forderungen bei der Demonstration vertreten: „Im Namen der Bekämpfung „illegaler“ Einwanderung setzen Regierungen repressive Verfahren ein und weiten die Grenzen wohlhabender Nationen durch Internierungslager, Vertreibungen, Abschiebungen und Selektion von Arbeitskräften aus. Deshalb fordern wir: Legalisierung und gleiche Rechte für alle MigrantInnen - Schließung aller Internierungslager in Europa und überall - ein Ende aller Abschiebungen und die Entkoppelung der Aufenthaltserlaubnis von einem Arbeitsvertrag“.
Weitere Informationen unter www.aktionbleiberecht.de

V27 Montag 09.Okt.06 Uhrzeit und Ort wird noch bekannt gegeben siehe unter www.eine-welt-freiburg.de

am 09.10.06 wird auf Initiative des Caritasverbandes Freiburg, der Freiburger Friedenswoche e.V. und des Freiburger Friedensforums ein Theaterstück zum Thema Bleiberecht gezeigt.

„Hier geblieben“

- eine Aufführung des GRIPS Theaters Berlin

Theaterstück für Menschen ab 12 von Reyna Bruns, Magdalena Grazewicz und Dirk Laucke

Im Rahmen der Kampagne Hier geblieben! Für ein Bleiberecht von Kindern, Jugendlichen und deren Familien haben drei junge Autoren den authentischen Fall der Schülerin Tanja Ristic nachgezeichnet. Erzählt wird die Geschichte eines Mädchens, das im letzten Jahr aus dem Unterricht geholt und zu ihrer Familie in Abschiebehaft gebracht wurde. Dem Einsatz ihrer Klasse war es zu verdanken, dass die Abschiebung von Tanja und ihrer Mutter bis heute nicht vollzogen wurde. Die 8. Klasse der Fritz-Karsen-Schule in Berlin-Neukölln wurde dafür u. a. mit dem Mete-Eksi-Preis ausgezeichnet. Den Lehrerinnen wurde 2005 für die Verhinderung der Abschiebung ihrer Schülerin von der Internationalen Liga für Menschenrechte die Carl-von-Ossietzky-Medaille verliehen. Tanjas Geschichte steht exemplarisch für die Situation von 200.000 sogenannten "Geduldeten" Flüchtlingen in Deutschland.

„Hiergeblieben!“ ist mit über 74 Auftritten das im letzten Jahr am häufigsten gespielte Stück des GRIPS Theaters.

Weitere Informationen über das Theaterstück unter www.hier.geblieben.net

V28 Dienstag 10.Okt.06 19.00 – 22.00 Uhr
Gemeindsaal der Christuskirche, Maienstraße 2

„Wen macht der Weltmarkt satt?“

- Agro-Business, Kleinbauern, Umwelt und Verbraucher im Widerstreit!

Ein Streitgespräch

Die Landwirtschaftspolitik der EU-Länder richtet sich vor allem nach den Interessen der größeren Bauern und der Agrar-Firmen. Sie trägt gezielt zur Vernichtung klein- und mittelbäuerlicher Betriebe bei. Sie missachtet die für menschliche Gesundheit und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen notwendige Förderung umweltverträglicher Formen der landwirtschaftlichen Produktion. Ihre Zoll- und Subventionspolitik verhindert den Import von Agrarprodukten aus den Ländern des Südens, gleichzeitig sind subventionierte Billig-Produkte aus dem Norden eine Bedrohung für die dortige Landwirtschaft. Das Agrobusiness hat über seine Lobby entscheidenden Einfluss auf die Politik. Die Agrarpolitik konterkariert die Armutsbekämpfung und die (offiziellen) entwicklungspolitischen Zielsetzungen der Bundesregierung.

In drei Schritten wird die Debatte über das Thema eröffnet. Zunächst werden Vertreter der Landwirtschaft aus dem Süden und dem Norden die Probleme des Agrarmarktes aus ihrer Sicht darstellen. Im zweiten Schritt wird eine Vision eines Weltmarktes, der alle satt macht, entworfen, die dann im dritten Schritt auf Realisierbarkeit und die hierfür notwendigen Veränderungen der Rahmenbedingungen in Politik und Handel untersucht werden.

Referenten: Keeper Gumbo, Präsident der Sugar Plantion and Agricultural Workers Union of Malawi (SPAWUM) -Zucker-Gewerkschafter aus Malawi / Hans Schmech, Biolandwirt, Katholische Landjugendbewegung, Überlingen / Wolfgang Hees, Landwirt, Brasilienreferent bei Caritas International, Eichstetten; / Rudi Buntzel, Agrar-Experte der GKKE - Gemeinsame Konferenz der Kirchen für Entwicklungsfragen, Berlin

V29 Mittwoch 11.Okt.06 19.00 – 22.00 Uhr
Ökostation Freiburg, Falkenbergerstraße 21 b

„Was ist fair an Fair

- Fairer Handel eine Alternative mit Zukunft oder Sackgasse in der Nische ?

Mit den verschiedenen AkteurInnen des Fairen Handels wird die derzeitige Situation im Fairen Handel einer kritischen Bestandsaufnahme unterzogen sowie dessen zukünftige Weiterentwicklungsmöglichkeiten diskutiert. Hierzu wird folgenden Fragestellungen nachgegangen: ob und wenn ja, wie Fair gehandelte Produkte eine Alternative zum bestehenden Welthandelssystem sein können? Was Fairer Handel bedeutet, wo und wie er wirkt und ob er ein Ansatz für Veränderungen sein kann? Ob die Prinzipien des Fairen Handels auf alle Handels- und Produktionsebenen übertragbar sind?

Als ReferentInnen sind u.a. VertreterInnen der großen Fairhandelsimportorganisationen angefragt

V30 Vortrag: Donnerstag 12.Okt.06 19.30 – 21.00 Uhr und
V31 Ausstellung: von Freitag 13.Okt.06 bis Samstag 30.Dez.06 10.00 – 17.00 Uhr
Adelhausermuseum, Gerberau 32

„Vertreibung von Kindern verhindern“

Der Vortrag zur gleichnamigen Ausstellung thematisiert die Situation von Menschen die in ihrem Heimatland als Vertriebene leben müssen.

Weltweit sind etwa 25 Millionen Menschen innerhalb ihres Landes auf der Flucht vor Krieg und brutaler Verfolgung. Zählt man die schlecht oder nicht versorgten Opfer von Naturkatastrophen und diejenigen hinzu, die rücksichtslos durchgeführten Industrialisierungsmaßnahmen weichen müssen, reichen die Schätzungen bis zu 80 Millionen Betroffenen. Es gibt zwar zahlreiche internationale und nationale Akteure, die in Teilbereichen wirksame Hilfe leisten. Bei den Grundfragen hingegen, der präventiven Verhinderung von Vertreibungen, der schnellen und effektiven Reaktion bei akuten Vertreibungen, der Reintegration und Entschädigung der Opfer und der Bestrafung der Verantwortlichen gibt es große Mängel, deren Ursachen teilweise sehr schwer zu beheben sein werden.

Wie konnte es dazu kommen? Gibt es Gründe für diese Mängel? Warum findet das Schicksal von 25 Millionen Menschen, allesamt Opfer schwerster Menschenrechtsverletzungen, unter ihnen schätzungsweise 13 Millionen Kinder und Jugendliche, so wenig öffentliche Beachtung? Auf diese Fragen versucht die Ausstellung und der Vortrag von A. Rister Antworten zu geben.

Referent: A. Rister (Mitautor des Buches "Vertreibung von Kindern verhindern", arbeitet seit 1980 bei terre des hommes - Hilfe für Kinder in Not in Osnabrück. Seit den 90er Jahren vertritt er das Kinderhilfswerk auch in der Internationalen Coalition to Stop the Use of Child Soldiers, eines Zusammenschlusses namhafter Menschenrechtsorganisationen und Hilfswerke)

V32 – V36

Internationales Jugendkulturprojekt KinderKulturKarawane unterwegs:

„Namaste“ - ein Jugendtheaterprojekt

- auf Einladung von Südwind Freiburg e.V. ist vom 15.10.06 bis 18.10.06 die Jugendtheatergruppe „Experimental Theatre Foundation“ aus Mumbai in Indien zu Gast in Freiburg.

Die KinderKulturKarawane gibt es seit sechs Jahren. Sie ist ein preisgekröntes Jugendkulturaustauschprojekt mit Theater-, Tanz- und Musikgruppen aus aller Welt. Diese präsentieren sich in den verschiedensten kulturellen Kinder- und Jugendeinrichtungen mit Konzerten, Tanz- oder Theateraufführungen sowie mit Workshops für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren. Die KinderKulturKarawane ist eine der wenigen Gelegenheiten, Kindern und Jugendliche aus fernen Ländern zu begegnen und sich mit ihnen auszutauschen. Mit den kulturellen Vorstellungen vermitteln sie einen Einblick in ihre Lebenssituation und Alltagserfahrungen. Auch 2006 reisen wieder 7 Kinder- und Jugendkulturgruppen aus 3 Kontinenten von Stadt zu Stadt, um mit ihrem Besuch und den Aufführungen die Begegnung und das Gespräch mit Kindern und Jugendlichen in Deutschland zu suchen.

Das „Experimental Theatre Foundation“ hat mehr als 50 Stücke auf die Bühne gebracht. Als „Theatre of Relevance“ beschreibt die Gruppe ihre Theaterprojekte, die sich für Kunst im Interesse sozialer Verantwortung und sozialen Wandels engagieren. Dabei greifen sie die traditionellen volkstümlichen Kunstformen Indiens auf, um die Menschen zu unterhalten, ihnen aber auch soziale Fragen näher zu bringen. Gesellschaftliche Themen wie Korruption, Frauenrechte, Kastenwesen und Menschenhandel spielen eine Rolle. Straßentheater und Theater-Workshops mit arbeitenden Kindern und Straßenkindern sind weitere Aktivitäten der Gruppe. In der „School Jao Abhiyan“ in Mumbai engagieren sie sich mit Theaterworkshops sowie mit schulischer Erziehung und Ausbildungsangeboten gegen Kinderarbeit. 350 Kinder haben dort die Möglichkeit teilzunehmen. Gleichzeitig werden Eltern, Lehrer und Arbeitgeber, sowie die Bewohner des Viertels aufgefordert, die Kinder zu unterstützen.

V 32 Freitag 13.Okt.06 ab 16.00 Uhr

Internationales Jugendzentrum, Faulerstrasse 8

India – India – indische Einblicke

An diesem Nachmittag können wir uns sinnlich mit einigen kulturellen und gesellschaftlichen Realitäten (Landeskunde) Indiens bekannt machen.

- Indischer Kochkurs - Curry kennen wir fast alle, aber was ist eigentlich Dahl?

- Filmvorführung „Die verlorene Brieftasche“ von Kaizad Gustad.

Erzählt wird die Geschichte von Munna, ein Schuhputzerjungen in Mumbai, der eine Brieftasche eines reichen Kunden findet. Er will sie zurückgeben, doch das ist leichter gesagt als getan. Denn damit beginnt ein richtiges Abenteuer- spannend wie ein Krimi.

V 33 Montag 16.Okt.06 ab 18.00 Uhr

Internationales Jugendzentrum, Faulerstrasse. 8

Namaste – Hallo und Welcome Party

Fest und Party zur Begrüßung der Gäste – mit Essen, Musik und Tanz.

Zeit und Raum zum kennen lernen und ins Gespräch zu kommen.

Die anschließende Party mit Disco bietet Gelegenheit gemeinsam zur Lieblingsmusik zu tanzen.

V34 Dienstag 17.Okt.06 ab 16.00 Uhr
Kulturhaus E-Werk, Escholzstrasse 77

Theateraufführung: „Viswa - The world“

Gastspiel des Jugendtheaterprojektes „Experimental Theatre Foundation“

Die Inszenierung „Viswa – The world“ beschreibt zugleich Alltag und Träume junger Menschen in Indien. Sie wird von traditionellen und populären indischen Liedern und Tänzen begleitet. (In englischer Sprache - mit deutschem Textheft)

Die Jugendlichen spielen sich selbst, die Geschichte ihrer Theatergruppe auf der Suche nach einem neuen Stück. Sie wollen aktuelle Themen mit neuen Ausdruckformen verbinden und so entsteht die Idee einer Liebesgeschichte. Romeo und Julia in Indien, weltweites Symbol einer verbotenen Liebe. Einer Liebe, die von den Eltern nicht akzeptiert wird, da beide aus verschiedenen Kasten kommen. Warum, fragen sich die jungen SchauspielerInnen und beginnen die Werte wie Gerechtigkeit und Gleichheit, die sie in der Schule gelernt haben, zu hinterfragen. Nach den Aufführungen besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit den jugendlichen DarstellerInnen der Gruppe.

Eintritt: 5 EUR / für Gruppen ermäßigt 3 EUR

Anmeldung und Reservierung unter Telefon: 401 98 05

V35 Dienstag 17.Okt.06 ab 20.00 Uhr
Internationales Jugendzentrum, Faulerstrasse 8

Theaterarbeit mit Jugendlichen in Indien - Theatre of Relevance

- Informationsabend über Arbeitsansatz und Aktivitäten der „Experimental Theatre Foundation“

Die Experimental Theatre Foundation ist eine indische Theaterorganisation, bei deren Arbeit die Auseinandersetzung mit sozialen Fragen eine zentrale Rolle spielt. Nach dem Grundsatz: Gesellschaft für das Theater und Theater für die Gesellschaft setzen sie in ihrem Verständnis von Theaterarbeit die These von George Bernard Shaw um, der sagte: "Theater sollte sich ernst nehmen als Gedankenfabrik, als Stätte der Gewissensbildung, als Wegweiser für soziales Verhalten, als Arsenal gegen Verzweiflung und Stumpfsinn und als Tempel für den Aufstieg des Menschen".

V36 Freitag 20.Okt.06 20.00 – 22.00 Uhr (geplant / siehe unter www.eine-welt-freiburg.de)
Südwind Freiburg, Lorettostraße 42

"Südbaden hilft"

Bericht aus Indien über die aktuelle Situation im Projektgebiet.

Seit 2005 ist "Südbaden hilft", ein Bündnis von Caritas international, der Stadt Freiburg, dem SWR und der BZ aktiv, um in Indien - in der die Region Chengalpattu - den Wiederaufbau nach dem Tsunami zu unterstützen.

V37 Montag 16.Okt.06 19.30 – 22.00 Uhr
Gemeindesaal der Christuskirche, Maienstraße 2

“Überlebensstrategie für die Opfer, leichtes Spiel für die Täter: sexuelle Ausbeutung von Kindern im Tourismus“

Warum gibt es Kinderprostitution? Was bewirkt der Verhaltenskodex der Tourismusindustrie für den Kinderschutz? Was unternimmt die Politik? Und was können wir als Reisende gegen dieses Verbrechen tun?

Präsentation mit Informationen zu aktuellen Entwicklungen, Filmbeispiele und Diskussion.

Referentin: Sophie Körte, ECPAT Deutschland e.V.

V38 – V40 Essen ist Kultur

eine im Rahmen der Eine Welt Tage Freiburg stattfindende Veranstaltungsreihe des kath. Bildungswerkes Freiburg in Zusammenarbeit mit aran – Brotgenuss und Kaffeekult und dem Eine Welt Forum Freiburg e.V.

BSE, Acrylamid, Gammelfleisch, Fettleibigkeit, Magersucht: Ernährung hat sich zum gesellschaftlichen Dauerproblem entwickelt. In Industrienationen wie Deutschland stehen wir vor allem vor dem Problem, einen angemessenen Umgang mit dem vorhandenen Nahrungswohlstand zu finden.

An drei Abenden besteht die Möglichkeit, recht unterschiedliche Initiativen und Projekte im Handlungsfeld von Umwelt – Ernährung – Gesundheit kennen zu lernen. Aran-Freiburg als Veranstaltungsort lädt ein, die Informations- und Gesprächsabende nicht nur intellektuell, sondern mit allen Sinnen in sich aufzunehmen.

V38 Dienstag 17.Okt.06 19.30 – 22.00 Uhr

„Den Hunger halbieren?

- Welthunger und Ernährungssouveränität – Globale Konzepte und lokale Realität

Referent: Rüdiger Stegemann, Dipl.-Volkswirt, Vorstandsmitglied des Eine Welt Forums Freiburg e.V.

V39 Freitag 20.Okt.06 19.30 – 22.00 Uhr

„Slow Food – Essen und Trinken mit Genuss und ohne Reue“

Referent: Thomas Weidner, Convivium Freiburg

V40 Donnerstag 26.Okt.06 19.30 – 22.00 Uhr

„Durch Dick und Dünn

- Ess-Störungen: Wege aus dem Teufelskreis“

Referentin: Andrea Petruschke, Gestalt- und Körpertherapeutin, Heilpraktikerin, und ehemalige Betroffene berichtet von ihrer Arbeit mit Menschen mit Essstörungen

Alle drei Veranstaltungen finden im

aran – Brotgenuss und Kaffeekult, Salzstraße 28 (am Augustinerplatz) statt.

Unkostenbeitrag pro Veranstaltung: € 10,- einschl. Verzehrsgutschein

V41 Donnerstag 19.Okt.06 19.30 – 22.00 Uhr
Südwind Freiburg, Lorettostraße 42

Figurentheater als Beispiel für eine erfolgreiche entwicklungsbezogene Bildungsarbeit in Ländern des Südens – Erfahrungen aus Gesundheitskampagnen

In zahlreichen Regionen der Welt, wo viele Menschen nicht lesen können, finden Informationen nur schwer den Weg zu den Betroffenen. Die staatlichen Kampagnen zur Gesundheitsvorsorge oder Familienplanung dringen nicht bis in alle Orte vor. Zusätzlich verhindern gesellschaftliche Tabus ein offenes Gespräch, während die Ansteckungsraten z.B. bei Aids und anderen Sexuallykrankheiten weiter steigen.

Zur Durchführung von Sensibilisierungskampagnen im Bildungsbereich bietet das Puppentheater einen besonderen Zugang. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Entwicklungsorganisationen führt Gregor Schwank solche Kampagnen seit 1992 im Bereich der Gesundheitsvorsorge in verschiedenen Ländern Afrikas durch und inszeniert zusammen mit lokalen MitarbeiterInnen Theaterstücke mit sensiblen Themen. Die neu gegründeten Theatergruppen gehen dann selbständig mit den erarbeiteten Stücken in ihrer Region auf Tournee – das Publikum ist begeistert. Die willkommene Abwechslung löst enthusiastische Reaktionen und heftige Diskussionen unter den ZuschauerInnen aus. So können die Menschen für die detaillierten Informationen des lokalen Gesundheitsdienstes viel besser erreicht werden.

Referent: Gregor Schwank (Marionetten & Co Freiburg)

V42 Montag 23.Okt.06 19.30 – 22.00 Uhr
Gemeindsaal der Christugemeinde, Maienstraße 2

„Macht Globalisierung Hunger ?!“

- Menschenrechtsverletzungen im Welthandel als aktuelle politische Herausforderung

Ausreichende und gesunde Ernährung gehört zu den grundlegenden Rechten eines jeden Menschen. Das Menschenrecht auf Nahrung ist Bestandteil der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN und ist mit dem UN-Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Menschenrechte (WSK-Pakt) 1976 völkerrechtlich in Kraft getreten. Über 150 Staaten haben diesen Pakt inzwischen ratifiziert und sich damit verpflichtet, das Recht auf Nahrung zu garantieren. Mit der zunehmenden Globalisierung wirken sich politische und wirtschaftliche Maßnahmen immer stärker auf die Ernährungssicherheit in anderen Ländern aus. Neben den Nationalstaaten sind zunehmend die neuen globalen Akteure wie IWF, Weltbank und transnationale Konzerne für das Wirtschaftsgeschehen verantwortlich: Weltmarktpreise sinken aufgrund von Exportsubventionen der Industrieländer, IWF und Weltbank machen Kreditvergabe und Finanzleistungen an Entwicklungsländer von der Öffnung ihrer Grenzen abhängig (wodurch billige Agrargüter einheimische Märkte überschwemmen, mit denen Kleinbauern nicht konkurrieren können) und transnationale Konzerne vertreiben die Ländbevölkerung, um Bodenschätze abzubauen oder großflächig Exportfrüchte anzubauen.

Neben der exemplarischen Vorstellung einiger Menschenrechtsverletzungen wird als Forderung das Konzept der einklagbaren extraterritorialen Staatenpflichten vorgestellt, das international agierende Staaten, Konzerne und Organisationen zur Einhaltung menschenrechtlicher Standards verpflichtet. Insbesondere wird auch das Verhalten und die Verantwortung des deutschen Staates sowie deutscher Konzerne kritisch betrachtet.

Referentin: Beate Grunzke (Agraringenieurin / FIAN)

V43 Montag 23.Okt.06 20.00 – 22.00 Uhr
Südwind Freiburg e.V., Lorettotr. 42

Projekt „Rucksack“

Vorstellung des Modellprojektes zur Förderung der Sprachkompetenz von Kindern aus Migrantenfamilien in Kindergarten und Grundschule.

Die Pisa-Studie bestätigte, dass bei Kindern aus Migrantenfamilien sprachliche Mängel für die oft schlechten gesamtschulischen Leistungen verantwortlich sind. Ziele des Projektes „Rucksack“ sind die Förderung von Mehrsprachigkeit bei Migrantenkindern, die Stärkung des Selbstwertgefühls der zugewanderten Mütter und deren Kinder sowie die Ermutigung für interkulturelle Pädagogik und Mehrsprachenkonzepte der beteiligten Einrichtung. Die Förderung der Erstsprache ist Voraussetzung für den Erwerb der Zweitsprache. Und die Wertschätzung der Muttersprache bedeutet auch Erziehung zu Respekt vor anderen Werten. Die Mütter der Kinder werden als Expertinnen für das Erlernen der Erstsprache angesprochen, nicht orientiert an ihren Defiziten, sondern an ihren Stärken. Die Rucksackprogramme sind nicht nur Sprach- und Lernprogramme, sondern beziehen Themen aus den Erfahrungsfeldern der Migrantenfamilien, wie Alltag, Freizeit, Feste und Religion mit ein. Die soziokulturell aufbereiteten Themenfelder sind so gleichzeitig Anregung für die Kindertagesstätten und Grundschulen, ihren Alltag interkulturell zu gestalten. Alle Beteiligten sind in dem Projekt Lernende und Gebende zugleich.

Referentin: Hülya Amhari, Koordinatorin des Rucksack Projektes in Mannheim.

V44 Mittwoch 25.Okt.06 19.30 – 22.00 Uhr
Kurshaus Kirchzarten, Raum Feldberg

Eine Veranstaltung im Rahmen der Eine Welt Tage Freiburg und der Reihe „Aus der Praxis für die Praxis“ der Volkshochschule Kirchzarten:

„Die Welt im Wandel“

- Entwicklungszusammenarbeit – Partnerschaft - globale Zukunftssicherung!?

„Runder Tisch“-Gespräch mit vier ExpertInnen der Entwicklungszusammenarbeit

Die Weltgemeinschaft hat sich an der Schwelle zum 21. Jahrhundert mit großen globalen Entwicklungsproblemen auseinander zu setzen. Welchen Beitrag kann die Entwicklungszusammenarbeit angesichts dieser globalen Herausforderungen leisten? Die Veranstaltung wird sowohl einen differenzierenden Blick auf die Entwicklungszusammenarbeit richten als auch Möglichkeiten erfolgreicher Strategien für die Zukunft aufzeigen, die Chancen für Lösungen eröffnen.

Vier ExpertInnen der Entwicklungszusammenarbeit stellen am runden Tisch ihre Arbeit in verschiedenen Gastländern vor und bewerten diese.

Eine anschließende offene Diskussion bietet die Möglichkeit zum direkten Gespräch und einer - auch kritischen - Auseinandersetzung mit den genannten Fragestellungen.